

Warum Daimler ein attraktives Übernahmeobjekt für Tesla ist

Experten halten Kauf von Daimler durch Tesla für möglich

Nach dem zuletzt extrem steilen Kursanstieg ist der Börsenwert des Tesla-Konzerns (ISIN: US88160R1014; WKN: A1CX3T) umgerechnet auf rund 480 Milliarden Euro gestiegen. Hingegen bringt es der deutsche Autobauer Daimler (ISIN: DE0007100000; WKN: 710000) bei der Marktkapitalisierung gerade einmal auf einen Betrag von circa 64 Milliarden Euro. Sicherlich sind bei Tesla deutlich höhere Multiplikatoren beim KGV, aber auch beim Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) durchaus gerechtfertigt. Allerdings ist die Schere zwischen dem einstigen Stuttgarter Erfolgsunternehmen und Tesla mittlerweile aus fundamentaler Sicht für viele Marktbeobachtern mittlerweile zu weit aufgegangen. Entsprechend hält es der renommierte Londoner Informationsdienst „Breakingviews“ jetzt für möglich, dass Elon Musk sich jetzt die Luxusmarke mit dem Stern einverleiben will.

Im kommenden Jahr dürfte Daimler laut Schätzung der Analystenhäuser einen Umsatz in Höhe von knapp 168 Milliarden Euro bei einem Nettogewinn von 6,1 Milliarden erwirtschaften. Hingegen werden von den Fachleuten für den Konkurrenten Tesla, der aktuell 7,5-mal so viel wert wie der Daimler-Konzern ist, umgerechnet lediglich Erlöse in Höhe von knapp 37 Milliarden Euro bei einem Nettogewinn von rund 2,6 Milliarden Euro prognostiziert. Dank der aktuell stark gestiegenen Tesla-Aktie wäre es nun für Elon Musk durchaus umsetzbar, eine Übernahme von Daimler durch die Ausgabe von einer relativ kleinen Anzahl neuer Tesla-Papiere zu stemmen.

Wirtschaftlich könnte eine Übernahme durchaus Sinn ergeben



Anzeige:

Mit einer solchen möglichen Transaktion würde Tesla, gemessen am Umsatz, schlagartig in die erste Liga der weltweiten Automobilindustrie aufsteigen und dies für einen überschaubaren Preis. Zudem hat Daimler erst kürzlich eine neue Elektro-Offensive für das Jahr 2021 angekündigt. Mit dem Einkauf würde

JETZT TESTEN
4 WOCHEN KOSTENLOS
UND UNVERBINDLICH

PROBE ABO

ZÜRCHER BÖRSENBRIEFE

Musk nicht nur einen renommierten Markennamen erwerben, sondern sich auch gleichzeitig

wertvolles Know-how in vielen Teilbereichen zulegen. Zudem gab es bei Tesla in der Vergangenheit immer Probleme bei der eigentlichen Fertigung der Fahrzeuge, weshalb Daimler mit seiner ausgeklügelten firmeneigenen Logistik sicherlich auch den Produktionsablauf bei Tesla optimieren könnte.

Daimler verfügt über eine weltweit starke Infrastruktur, die ohne Zweifel eine starke Bereicherung für Tesla wäre. Eine derartige Transaktion würde an die Zeiten des Neuen Marktes erinnern, als der damalige Börsenstar AOL den Mediengiganten Time Warner schluckte. Dem umtriebigen und extrem ambitionierten Unternehmer Elon Musk wäre ein solcher Coup ebenfalls zuzutrauen. Ohnehin hat sich Tesla mit der neuen Fabrik im südöstlichen Speckgürtel von Berlin ein starkes Standbein in Deutschland geschaffen.

Da er sich anscheinend auch in der Hauptstadt wohl fühlt, dürfte ihm eine Übernahme von Daimler noch mehr Gelegenheiten bieten, sich in der Autobauernation Deutschland häufiger aufzuhalten.

Fazit:

Sicherlich sind solche Szenarien rein spekulativer Natur. Aber auch ohne eine mögliche Übernahme ergibt ein Investment in die Daimler-Aktie durchaus Sinn. So wird das Papier momentan mit einem geschätzten 2021er-KGV von 10 und einem 2022er-KGV von rund 7,7 gehandelt. Zugleich kommen die Schwaben mit dem noch vergleichsweise jungen CEO Ola Källenius, der gerade einmal gut anderthalb Jahre im Amt ist, gut bei der Transformation des Unternehmens voran. Entsprechend legte die Daimler-Aktie in den vergangenen Monaten deutlich zu und tendiert mittlerweile nahe ihres Jahreshochs.

16.12.2020 - Tim Rademacher - tr@zuercher-boersenbriefe.ch